

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 8

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

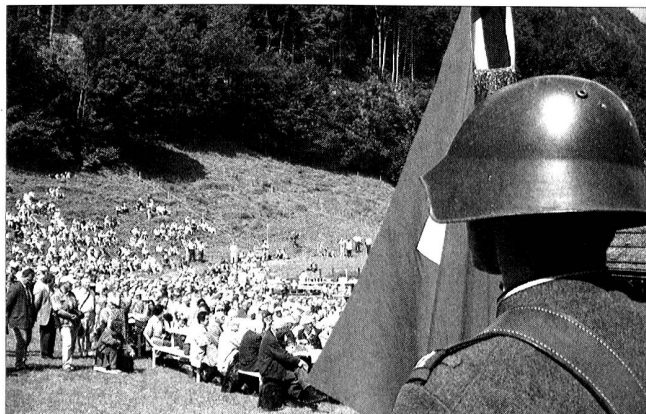
Jean-Daniel Mudry neuer stellvertretender Chef Heer?

«Der glücklose Sion-2006-Promotor Jean-Daniel Mudry hat wieder eine neue Perspektive. Im Departement Ogi ist er als stellvertretender Chef Heer im Gespräch. Seine Chancen stehen gut», schreibt die «Berner Zeitung» in ihrer Ausgabe vom 27. Juli.

-r. Und die Spekulationen gehen noch weiter. Wenn nächstes Jahr Korpskommandant Jean Abt in Pension geht, könnte Jacques Dousse das Kommando des Feldarmee-korps 1 übernehmen. Die Begeisterung Dusses über seinen Bürojob in Bern halte sich in engen Grenzen. Er würde gerne wieder an die Front zurückkehren. Damit wäre der Weg für Jean-Daniel Mudry frei: er könnte zum Chef Heer aufsteigen.

Weiter weiss die «Berner Zeitung» zu berichten, dass nach den Sommerferien der Bundesrat die mit der weiteren Beschäftigung Mudrys im Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) verbundenen Personalentscheide treffen wolle.

Diese Meldung überrascht insofern, als doch die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) an der Delegiertenversammlung klar forderte, künftig höhere Kommandostellen ausschreiben zu lassen (siehe ARMEE-LOGISTIK 6-7/99).



Der Jahrestag des Rütli-Rapports war angereichert mit viel Symbolik: Auch das Original-Banner des Urner Bataillons von 1940 war wieder dabei.

Foto: Bote der Urschweiz/Josias Clavadetscher

Erfolgreiche Kundgebung «Rütlifeuer 99»

Mehr als 2500 Personen fanden sich am Sonntag 25. Juli zu einer patriotischen Kundgebung auf dem Rütli ein. Die Aktion «Rütlifeuer 99» wollte an die Leistungen der Aktivdienstgeneration erinnern.

BdU/-r. Just an diesem Tag jährte sich der legendäre Rütli-Rapport. Am 25. Juli 1940 hatte nämlich General Henri Guisan seine höheren Truppenkommandanten zu dieser Motivationsrede herbeiföhlen, ein geradezu genialer Schachzug der geistigen Landesverteidigung.

Die Senioren riefen und die Senioren kamen. Es waren deutlich über 2500 Personen, die sich zur Mittagszeit auf dem Rütli eingefunden hatten.

Der Anlass war hervorragend organisiert, das Drehbuch sorgfältig vorbereitet, die Inszenierung gekonnt, das Detail gepflegt.

Und es sind drei renommierte Redner verpflichtet worden. Nach der Entzündung des Rütli-Feuers begrüsst zuerst der Urner Land-

ammann Peter Mattli Wassen quasi als Gastgeber auf dem Rütli die Veteranen. Er bezeichnete das Rütli als nationale Gedenkstätte, die fest im Geschichtsbild verankert sei und rief auch dazu auf, «über den Ärger mit den Nestbeschmutzern hinweg zu sehen».

Der ehemalige Korpskommandant Hans Senn analysierte den Rütli-Rapport aus militärischer Sicht. Senn zeigte sich überzeugt, dass der damalige Aufruf des Generals im In- und Ausland verstanden worden ist.

Als alt Bundesrat und Historiker unterstrich ein betagter aber geistig rüstiger Georges-André Chevallaz die gesellschaftspolitische Bedeutung des Rütli-Rapports. Bezogen auf die Neutralität vertrat er die Ansicht, dass sie uns nicht zu Überheblichkeit Anlass geben aber auch nicht Grund zu kollektiver Selbstanklage sein dürfe.

Als Schlussredner war es alt Ständerat Franz Muheim Altdorf vorbehalten, eine Brücke zur heuti-

gen Sicht zu schlagen. Muheim bezeichnete das Rütli als Ausprägung des Mythos Schweiz. Es sei kein Ort geschichtlich bewiesener Handlungen, darum aber gerade etwas Geheimnisvolles, das in die Seele der Volksempfindung hinabreiche. Dieser Mythos stelle sich vollwertig und widerspruchlos neben die realpolitische Schweiz von heute.

BRD-SOLDATEN PROTESTIEREN

Zu einer Protest-Aktion gegen die Kürzungen im Verteidigungsset wollen sich am 11. September mehr als 5000 Soldaten in Berlin versammeln. Der Bundeswehr-Verband lädt dazu auch Kanzler Schröder und Verteidigungsminister Scharping ein.

Verbandschef Gertz schreibt in einem Brandbrief an alle Kommandeure, die Bundeswehr habe «die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit überschritten».

GETREIDEMAGAZINE

BdU/-r. Die Eidgenössischen Getreidemagazine in Brunnen werden stillgelegt. Weil der Brotgetreidemarkt liberalisiert wird, muss und darf der Bund keine eigenen Lager mehr führen. Schon im kommenden September wird die gesamte Anlage zum Verkauf ausgeschrieben. Es handelt sich um vier grosse Lagerhallen mit einem zentralen Verwaltungs-, Betriebs- und Silogebäude. Die Grundfläche des Areals beträgt 16 000 Quadratmeter.

Die Magazine und Silos der Eidgenössischen Getreideverwaltung in Brunnen sind 1939 erbaut worden, damals als Massnahme der Kriegswirtschaft zur Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

■ Für ein Jahr nur Fr. 28.-

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern

Vorschau Nummer 9/99

- Wettkampftage 1999
- Betriebswirtschaftliche Logistik als Teil der Unternehmensführung
- Gastkolumne rund um die Logistik-Truppen